

Praxis- und Honorarmanagement optimieren

4. Dr. Güldener Kongress am 29. und 30. April 2016 in Stuttgart.



STUTTGART – Die Bereiche Abrechnung und Praxismanagement laufen im Praxisalltag dann optimal, wenn Praxismanager und Abrechnungsspezialisten kompetent agieren. Um ihr Know-how und Potenzial gezielt zu fördern, haben die deutschen zahnärztlichen Rechenzentren den Dr. Güldener Kongress für Abrechnung und Praxismanagement in

der Dentalbranche ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet der Kongress zum vierten Mal statt: Am 29. und 30. April 2016 im exklusiven Ambiente des Hotel Mövenpick Stuttgart Airport & Messe.

„Wir verstehen uns nicht nur als Abrechnungsdienstleister und Factoring-Unternehmen, sondern sehen uns als wertvoller Impulsgeber, den Praxiserfolg unserer Kunden zu steigern. Deshalb fördern wir u. a. die Weiterbildung des Praxisteams und veranstalten diesen begehrten Kongress“, erklärt Thomas Schiffer, Geschäftsführung des Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentrums.

Die Teilnehmer erwarten zwei spannende Kongresstage mit renommierten Experten: Dr. Jan Wilz, Mannheim; Uwe Koch, Willich; Rechtsanwalt Theo Sander, Münster; Susanne Storch, Eppenheim; Maike Klapdor und Markus Epping, Münster; Sabine Schmidt, Stuttgart, sowie Axel Thüne, Kieselbronn. Zu den Themen gehören

die Abrechnung als Teamaufgabe, das Honorarmanagement nach GOZ, BEL und der Suprakonstruktionen, das Antikorruptionsgesetz, BWL und Personalmanagement sowie die Kommunikation im Beratungsgespräch. Um die Grundlagen einer positiven Körpersprache für den beruflichen wie privaten Lebensalltag geht es in dem Vortrag des erfolgreichen Buchautors Stefan Verra aus Österreich.

Bei einem gemütlichen Get-together am Freitagabend bietet sich die Gelegenheit, Kollegen aus anderen Praxen kennenzulernen und Netzwerke für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu bilden, der auch über den Kongress hinausgehen kann. [DT](#)

Weitere Informationen und Anmeldung:

Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH

Tel.: +49 711 96000-234
www.dzr.de

Prothetik Night wird zum Prothetik Day

CANDULOR lädt zum Prothetik Day 2016 nach Zürich ein.

GLATTPARK – Anlässlich des 80-jährigen Firmenjubiläums findet am 28. Oktober 2016 die einstige Prothetik Night als CANDULOR Prothetik Day und somit als Tagesveranstaltung in der Limmat-Metropole Zürich statt. 1936 als Steen & Zech Zahnfabrik für ästhetische Zahnformen aus Porzellan gegründet, entwickelte sich das Unternehmen schnell zu einem der renommiertesten Zahnhersteller Mitteleuropas und zum Aushängeschild hochwertiger Schweizer Qualität. Seit 1964 läuft das Unternehmen unter der heute bekannten Firmierung CANDULOR AG und hat seither unzählige Zahnformen und Materialien entwickelt und hergestellt und sich so als Spezialist für dentale prothetische Lösungen einen Namen gemacht.

Der CANDULOR Prothetik Day lädt die Teilnehmer ein, einen Tag mit Experten auf dem Gebiet der Prothetik in Zürich zu verbringen und aktuelle Themen wie High-End-Ästhetik (die kein



Widerspruch zu der abnehmbaren Prothetik sein muss) sowie Schnittstellen zur Implantologie und CAD/CAM genauer zu betrachten. Darüber hinaus und in besonderem Maße soll natürlich das 80-jährige Firmenbestehen gefeiert werden. [DT](#)

Quelle: Candulor

Zwei Fachgesellschaften tagten gemeinsam in Salzburg

Vom 19. bis 20. Februar trafen sich DG PARO und ÖGP zur gemeinsamen Frühjahrstagung in Salzburg.

REGENSBURG/SALZBURG – Ein attraktives Tagungsprogramm lockte im Februar dieses Jahres 248 Teilnehmer nach Salzburg. Bereits am Freitagnachmittag wurden Grenzen in der Parodontologie überschritten: Das Programm begann mit drei Workshops, die von Industriepartnern unterstützt wurden. Priv.-Doz. Dr. Moritz Kebschull (Bonn) thematisierte die Problematik der Parodontitis bei Furkationsbefall und stellte zahnerhaltende Operationen als Therapievorschlag vor (Oral-B®). Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch (Leipzig) referierte zum Thema „Professionelles Management von paropathogenen Keimen“ (PerioChip®). Ein weiterer Workshop beschäftigte sich mit der aggressiven Parodontitis: Priv.-Doz. Dr. Ines Kapferer-Seebacher (Innsbruck) bearbeitete das Thema „Parodontitis! Eine Erbkrankheit?“ und Priv.-Doz. Dr. Christian Grätz (Kiel) referierte unter dem Titel „Aggressive Parodontitis und Langzeiterfolg! Ein Unding?“ über die klinische Bewältigung dieser Form von Parodontitis (CP GABA). Im Rahmen dieses Workshops wurden auch die DG PARO/CP GABA-Forschungsförderungen 2015 vergeben.

Samstag führte jeweils ein Vertreter des DG PARO Junior Committees und der ÖGP Youngsters durch das wissenschaftliche Hauptprogramm. Eingangs wurden Bindegewebestransplantate und Alternativen in der plastischen Parodontalchirurgie diskutiert, wobei Prof.

Dr. Mariano Sanz (Madrid) in seinem Vortrag den Einsatz von xenogenen Materialien bei plastisch-ästhetischen Operationsmethoden zur Deckung gingivaler Rezessionen thematisierte. Priv.-Doz. Dr. Gernot Wimmer (Graz) stellte dar,

nen, die bereits den Apex erreichen. Dr. Peter Göllner (Bern) präsentierte zahlreiche seiner Patientenfälle und demonstrierte die vielfältige Reaktion des parodontalen Gewebes auf kieferorthopädische Maßnahmen.

solchen Implantats immer patientenindividuell abzuschätzen.

Die letzte Session beschäftigte sich – passend zum Motto dieser Tagung – mit den „Grenzen des Zahnerhalts“. Prof. Dr. Hannes Wachtel (München) gab Beispiele,

Diagnose der aggressiven Parodontitis gestellt werden könne, desto bessere Aussicht habe der Patient.

Die Frühjahrstagung in Salzburg ist ein sehr gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von



Abb. 1: Internationale Referenten bei der DG PARO Frühjahrstagung: Prof. Dr. Maurizio Tonetti, Italien.



Abb. 2: Grenzen auch im Vortragstitel: Dr. Christian Grätz, Deutschland, über Grenzen des Zahnerhalts.



Abb. 3: Die Sieger des DG PARO CP GABA Forschungsförderpreises.

dass das autogene Transplantat bessere Ergebnisse als xenogene Materialien erziele: höherer Gewinn an keratinisierter Gingiva, höhere Deckung multipler Rezessionen und bessere ästhetische Resultate. Lediglich der gesteigerte Komfort des Patienten durch geringere Operationszeit und der Wegfall eines Operationsfeldes sprechen für Alternativen zum autogenen Bindegewebe.

Prof. Dr. Maurizio Tonetti (Genua) stellte sich die Frage, was überhaupt als Grenzfall definiert wird. Wirkliche Grenzfälle, so Prof. Dr. Tonetti, sind parodontale Läsio-

Dr. Stephan Beuer (Landshut) zeigte ein Verfahren für präoperativ angepasste allogene Knochentransplantate, um Operationszeiten zu verringern, bessere Passung und damit bessere Heilung zu erzielen und den Patientenkomfort zu erhöhen. Priv.-Doz. Ass. Prof. Dr. Bernhard Pommer (Wien) stellte fest, dass der Vorteil eines Kurzimplantats die Vermeidung eines eventuell alternativ notwendigen Sinuslifts sei, der einen weiteren Eingriff bedeutet und die Dauer bis zur endgültigen Versorgung stark verlängert. Jedoch sei die Eignung eines

wie man im parodontal vorgeschädigten Gebiss mit Lückensituationen umgehen kann. Eine Versorgungsform biete dabei das Implantat. Jedoch sei dies keine universelle Lösung, insbesondere da die Prävalenz, an einer Periimplantitis zu erkranken, extrem hoch sei und man noch nicht wisse, wie man mit entzündeten Implantaten umgehen solle. Priv.-Doz. Dr. Christian Grätz (Kiel) thematisierte die aggressive Parodontitis. Grundlegend für eine positive Langzeitprognose sei eine sehr gute Diagnostik. Je früher die

ÖGP und DG PARO. Getreu dem Motto dieser Veranstaltung wurde das Ziel, Grenzen zu überschreiten, in verschiedener Hinsicht erreicht, sowohl Ländergrenzen durch internationale Referenten durch internationale Referenten und Teilnehmer als auch Altersgrenzen zwischen Jung und Alt durch die aktive Präsenz des DG PARO Junior Committees sowie der ÖGP Youngsters und disziplinäre Grenzen durch Beiträge aus den Fachbereichen Kieferorthopädie, Implantologie und Parodontologie. [DT](#)

Autorin: ZÄ Annika Kroeger, Bonn.



Keramikimplantate – praktische Erfahrungen und aktuelle Trends

Hauptsponsor:



Freitag, 10. Juni 2016 ➤ Pre-Congress

10.30 – 13.00 Uhr | Symposium Swiss Dental Solutions (SDS)

Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz (DE)

Neue Produkte, Konzepte und Protokolle in der biologisch-immunologischen Keramikimplantologie

(Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch)

13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

ab 14.00 Uhr | **Teilnahmemöglichkeit an den Pre-Congress Seminaren** (inkl. Pause)

– 14.00 – 18.00 Uhr: **Seminar 1**
Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf (DE)
Profesor Invitado der Universität Sevilla

– 14.00 – 18.00 Uhr: **Seminar 2**
Spezialistenkurs – Biologische Zahnheilkunde
Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen (DE)

ab 19.30 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**

ISMI WHITE NIGHT
im THE GRAND Berlin
Restaurant – Bar – Club



Im bewährten Stil der „ISMI White Party“ werden Sie auch in Berlin mit deutsch-französischen Köstlichkeiten und guten Weinen verwöhnt.
Dinner mit anschließender Party – open end ...

Kosten pro Person (inkl. Speisen/Getränke): 120,- € zzgl. MwSt.
Für die Abendveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich (limitierte Teilnehmerzahl). Bitte auf dem Anmeldeformular angeben.

Samstag, 11. Juni 2016 ➤ Hauptkongress

Wissenschaftliche Leitung/Kongressmoderation
Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz

09.00 – 09.05 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz (DE)
Präsident der ISMI e.V.

09.05 – 09.45 Uhr Dr. Dr. Johann Lechner/München (DE)
Sofortimplantat versus Wurzelfüllung – eine immunologisch-toxikologische Alternative

09.45 – 10.15 Uhr

Prof. Dr. Matthias Heiliger/
Kreuzlingen (CH)
Metalle in der Mundhöhle und
Darmerkrankungen

10.15 – 10.45 Uhr

Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf (DE)
Profesor Invitado der Universität Sevilla
Keramikimplantate und biologische
Augmentation des Sinus maxillaris

10.45 – 11.00 Uhr

Diskussion

11.00 – 11.30 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.30 – 12.00 Uhr
Vortrag in Englisch
(Simultanübersetzung)

Prof. Dr. Joseph Choukroun/Nice (FR)
Do the Growth Factors alone influence
Osseointegration and Long Term Stability?

12.00 – 12.30 Uhr
Vortrag in Englisch
(Simultanübersetzung)

Prof. Dr. Jose Mendonça-Caridad/
Santiago di Compostela (ES)
Principles of biological Surgery: the
role of ceramic Implantology, Tissue
engineering and stem cells

12.30 – 13.00 Uhr
Vortrag in Englisch
(Simultanübersetzung)

Dr. Sammy Noubissi/Silver Spring,
MD (US)
Advanced and Complex Fixed Teeth
Replacement with Zirconia Implants

13.00 – 13.15 Uhr

Diskussion

13.15 – 14.15 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

14.15 – 14.40 Uhr

Dr. Stefan König/Bochum (DE)
Aspekte des Gewebemanagements
in der augmentativen Chirurgie

14.40 – 15.05 Uhr

Dr. Jens Schug/Zug (CH)
Periimplantäre Gewebestabilität

15.50 – 15.30 Uhr

Dr. Tilmann Fritsch/Bayerisch Gmain (DE)
Muss es immer ein Implantat sein?

15.30 – 15.45 Uhr

Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr

Pause/Besuch der Industrieausstellung

16.15 – 16.45 Uhr

Dr. Karl Ulrich Volz/Konstanz (DE)
Denken in Keramik 2.0 – Wo stehen
wir heute?

16.45 – 17.15 Uhr

Dr. Dominik Nischwitz/Tübingen (DE)
Intelligente Nährstoffversorgung zur
optimalen Unterstützung der Knochen-
regeneration (Bone Healing Protokoll
nach Dr. Nischwitz)

17.15 – 17.45 Uhr

Abschlussdiskussion

(Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch)

Änderungen vorbehalten!

ORGANISATORISCHES

Kongressgebühren

Freitag, 10. Juni 2016 ➤ Pre-Congress

Symposium SDS (Vorträge) 150,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 35,- € zzgl. MwSt.

Seminar 1

Rot-weiße Ästhetik 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 35,- € zzgl. MwSt.

Seminar 2

Spezialistenkurs – Biologische ZHK 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 35,- € zzgl. MwSt.

Bei der Teilnahme an den Seminaren reduziert sich die Kongressgebühr für den Hauptkongress (Vorträge) am Samstag um 75,- € netto.

Samstag, 11. Juni 2016 ➤ Hauptkongress.

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 30.04.2016) 225,- € zzgl. MwSt.
Zahnarzt 250,- € zzgl. MwSt.
Assistenten 125,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 49,- € zzgl. MwSt.

ISMI-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt auf die Kongressgebühr am Samstag!

Seminar 3

Masterclass – Biologische ZHK 590,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Abendveranstaltung (limitierte Personenzahl)

Freitag, 10. Juni 2016 ➤ ISMI WHITE NIGHT

Preis pro Person 120,- € zzgl. MwSt.

Im Preis sind Speisen und Getränke enthalten.

Veranstaltungsort

Steigenberger Hotel Am Kanzleramt
Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin (DE)
Tel.: +49 30 740743-0
www.steigenberger.com



Veranstalter

ISMI – International Society of
Metal Free Implantology
Lohnerhofstraße 2, 78467 Konstanz (DE)
Tel.: 0800 4764-000, Fax: 0800 4764-100
office@ismi.me, www.ismi.me



Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig (DE)
Tel.: +49 341 48474-308, Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de, www.oemus.com



Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON

Tel.: +49 211 49767-20, Fax: +49 211 49767-29
schroeder@prime-con.eu, www.primcon.eu

HINWEIS: Nähere Informationen zu den Seminaren und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.oemus.com

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm



www.ismi-meeting.de

2ND ANNUAL MEETING OF



Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für das 2nd Annual Meeting of ISMI am 10. und 11. Juni 2016 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

Symposium SDS Vorträge Hygiene-
 Seminar 1 Seminar 2 seminar (Fr./Sa.)
 Seminar 3

Name, Vorname, Tätigkeit **Pre-Congress (Fr.)** **Hauptkongress (Sa.)** **Helferinnen**
ISMI-Mitglied ja nein

Symposium SDS Vorträge Hygiene-
 Seminar 1 Seminar 2 seminar (Fr./Sa.)
 Seminar 3

Name, Vorname, Tätigkeit **Pre-Congress (Fr.)** **Hauptkongress (Sa.)** **Helferinnen**
ISMI-Mitglied ja nein

Abendveranstaltung am Freitag, 10. Juni 2016 _____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 2nd Annual Meeting of ISMI (abrufbar unter www.ismi-meeting.com) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)